

PFARR LEBEN

Berger Pfarrblatt

Oktober 2018

Pfarrfest mit Fahrradsegnung



Erntedankfest - 14. Oktober 2018, 9.00 Uhr

- Segnung der Erntekrone auf dem Kirchenplatz
- Feierlicher Einzug zum Gottesdienst
- Frühschoppen im Pfarrsaal



Liebe Berger und Bergerinnen!

In den letzten Monaten begleiten mich zwei Bibelstellen aus dem Matthäusevangelium, die meines Erachtens auch gut in die Zeit des Erntedanks passen.

„**Sorgt euch nicht...**“ sind die zentralen Worte in einer dieser Bibelstellen (Mt 6,19-34). Wenn wir uns die Vögel des Himmels oder die Lilien des Feldes ansehen, und Gott sich um diese schon kümmert, für deren Nahrung sorgt und sie mit Pracht ausstattet, wie sehr sorgt sich Gott erst um uns Menschen.

Daran denke ich besonders, wenn ich im Freien bin, die Natur und die Landschaft um mich betrachte und mich diese Schönheit und Fülle berührt. Dann spüre ich Dankbarkeit, Zuversicht und Gelassenheit durch diese Zusage, dass ich unterstützt und getragen bin von Gott.

Das heißt nicht, dass mir alles egal sein kann und ich unbekümmert in den Tag hineinlebe. Im Gegenteil, es unterstützt mich, gerade auch dort mutig zu sein und mich einzusetzen, wo es um das Wohl anderer geht.

Die zweite Bibelstelle steht am Ende des Matthäusevangeliums und ist eine weitere Zusage Gottes: „**Ich bin mit euch** alle Tage bis zum Ende der Welt“. In der neuen Einheitsübersetzung der Bibel von 2016 heißt es sogar „... **mit** euch ...“ anstatt früher: „... **bei** euch ...“.

Mit diesem einen Wort finde ich, kommt noch deutlicher als in der früheren Übersetzung zum Ausdruck, dass Gott mit uns geht, durch unser Leben, mit all seinen Höhen und Tiefen. Mögen Sie, liebe Leserin, lieber Leser von diesen Zusagen Gottes getragen sein, besonders auch in schweren Zeiten oder wenn Mut und Zuversicht nachlassen.

*Petra Gstöttner-Hofer
Pastoralassistentin in Berg*

Aufgetischt ...

Die Kinder sind wieder einmal zu Hause, wir sitzen zum Mittagessen um den Tisch. Sie sind erwachsen und haben ihre Freunde und Partnerinnen mitgebracht.

Das alte, herkömmliche Mittagsgebet hat sich bis heute gehalten. „Komm Herr Jesus, sei unser Gast...“ Vor einigen Jahren haben sie zu diesem Gebet noch kritische Bemerkungen gemacht, und wir haben dann andere Formen ausprobiert. Zurückgekehrt zum Einfachen ist es heute ein Zeichen unserer Familienidentität und unseres Vertrauens auf die Begleitung Jesu in unserem Leben.

Rituale, so wie das Kreuzzeichen oder der Händedruck und die Umarmung beim Abschied, lassen Verbundenheit erleben. Unsere christlichen Symbole stellen uns in den größeren Horizont Gottes und lassen uns Gottes Liebe spürbar werden.



Das befreit mich als Mutter oder Tochter auch vom Gedanken für alles, was meine Familie betrifft, zuständig und verantwortlich zu sein und gibt manchem den richtigen Wert.

*Erika Kirchweger, ehemalige Vorsitzende der kfb ÖÖ,
geschrieben 2009 für die kfb-Zeitung*

5 Jubelpaare feierten am Pfingstmontag



50 Jahre: Marianne und Manfred Schmölder

40 Jahre: Susanne und Richard Kreindl, Gerda und Walter Mayr, Maria und Josef Svoboda (Herr Svoboda war aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei)

25 Jahre: Claudia und Rudolf Peterwagner

Wir wünschen allen Jubelpaaren weiterhin ein gutes Miteinander!

Schlossbergmesse am 9. September 2018

Ein wunderschöner Tag!



Hl. Messe mit unserem Herrn Pfarrer



Doris Ganzberger liest Fürbitten und andere Texte



Es wird gegrillt.



Alle lassen es sich schmecken.

Vieles wurde am Pfarrfest, 17. Juni 2018, gefeiert



Die Kinder von der VS Kremsdorf gestalteten mit ihrer Religionslehrerin Petra Kolouch die Besinnung zu Beginn des Gottesdienstes, erzählten die Geschichte „Von der Schnecke und dem Segen“, beteten die Fürbitten und erfreuten uns alle mit ihren Liedern.



Am Schluss der hl. Messe war unsere 1. Kinderfahrzeugweihe am Sportplatz.

Nachher wurde für unser leibliches Wohl gesorgt.



Gleichzeitig gab es auch eine Führung zum neu renovierten „Berger Himmel“.

BergWerk beim internationalen Chorfestival

Über 40 Chöre nahmen beim internationalen Chorfestival im Mai 2018 in Tirol teil, darunter auch das BergWerk.

„Ein musikalisches Wiedersehen und neues Kennenlernen in der Wildschönau“ - so lautete der Leitspruch des 3. Chorfestivals. Alle musikalischen Richtungen, von geistlichen Werken, vom Volkslied bis zu Jazz/Rock/Pop, von Ensembles bis zu Großchören waren vertreten.

Das ganze Wochenende - bis spät in die Nacht hinein - waren die Chöre auf den verschiedenen Bühnen zu hören. Auch das BergWerk trat mehrere Male auf. Das Lied „Bergwerk“ wurde sogar gemeinsam mit der früheren Chorleiterin Martha Edlmair und ihrem jetzigen Chor aus der

Steiermark gesungen - ein berührendes Erlebnis.

Beeindruckt haben die Energie und Dynamik des Initiators dieses Festivals, der Musik und Singen mit Hand und Herz vermitteln konnte.

Besonders in Erinnerung bleibt die von hunderten Menschen gesungene Schubertmesse beim abschließenden Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberau.

VORSCHAU

Das BergWerk lädt zu einem **gemütlichen Adventbeginn** bei Musik, Texten und Kulinarik am **Samstag, den 1. Dezember 2018 um 18 Uhr** bei Familie Sandmayr in Weißenberg ein!



Das „Bergwerk“ beim gemeinsamen Auftritt mit dem steirischen Chor „Insieme“

Foto:privat

Die Berger Minis in Rom

Die Berger Ministranten verbrachten vom 29. Juli bis 3. August eine aufregende Woche in Rom. Gemeinsam mit den Minis der Schlägler Stiftspfarrten im Bezirk Rohrbach brachen sie in Begleitung von Jessica Weiherer und Vitus Glira dorthin auf. Aus dem Dekanat Traun waren auch noch die Minis aus Oftring unter Begleitung der Beauftragten für Jugendpastoral im Dekanat Traun, Sabrina Grabner, dabei.

Die ersten Ziele in Rom waren die Marienkirche, das Kolosseum und der Circus Maximus. Natürlich durfte auch eine Besichtigung der Lateran-Kirche nicht fehlen. Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch des Petersplatzes, wo die Minis auch den Papst sahen – übrigens inmitten von über 60.000 Ministranten aus 18 Nationen.

Auch der Sixtinischen Kapelle statteten die Minis einen Besuch ab und in der St. Paul Kirche feierten sie eine Messe mit.

Am letzten Tag stiegen die Minis in die römischen Katakomben hinab und machten auch noch einen Abstecher ans Meer.



Die Berger Minis am Petersplatz in Rom.

Fotos: privat



Teilnehmende Minis:

Adele Karner
 Erik Liehmann
 Julia Obermair
 Lena Schickmaier
 Sebastian Weiherer

Jungscharlager mit Robin Hood ...

Auch heuer blicken wir wieder auf eine lustige und actionreiche Woche zurück!

Dieses Mal traten wir die Reise nach Lichtenberg an und begaben uns nach Nottingham, in die Welt von Robin Hood. Nach dem Kennenlernen und der traditionellen Wimpelbemalung wurden die Zimmer bezogen. Bei dem Rollenspiel wurden die unerschrockenen Abenteurer vor Aufgaben gestellt, die sie lösen mussten, und somit wurde ihnen die Geschichte von Robin Hood & Co erzählt.

Da das Wetter in dieser Woche auf unserer Seite stand, konnten wir den Stationenlauf mit einer gemütlichen Plantscherei bei der Eidenberger Alm abschließen.

Die restliche Woche verging nicht ohne Abenteuer, zum Beispiel wurden die Kinder zum Robin Hood ausgebildet oder konnten in der Spielestadt Geld verdienen und danach auch gleich wieder ausgeben. Auch die Abende waren mit lustigen Programmpunkten, wie „Schlag den Leiter“ oder Kino, gefüllt.

Die Wimpeljagd, die heuer 2 Mal stattfand und das gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer, sind Erlebnisse, die uns in Erinnerung bleiben werden

Das letzte Abendprogramm war wie immer ein mehr als gelungener Abschluss der Jungscharlagerwoche! Am „bunten Abend“ überraschten uns die Kinder mit



Bei der Ausbildung zum Robin Hood galt es auch die richtige Haltung fürs Bogenschießen zu erlernen.

... Spaß, Spiel und Gemütlichkeit



Beim Morgensport waren die Kinder schon mit Feuereifer bei der Sache.

kreativen und liebevoll gestalteten Auftritten. Die Tanzeinlagen, Sketche und vieles mehr ergaben eine unvergessliche Show!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Köchin und unseren Koch, die uns die ganze Woche mit leckerem Essen versorgt haben.

Und ein großes Jungschar – BRAVO an alle, Kinder, Helfer und Leiter, die dazu beigetragen haben, dass unser Jungscharlager so erlebnisreich und lustig sein konnte.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Euer Jungscharlager – Team



Zum Abschluss des Jungscharlagers standen allerlei spannende Wettkämpfe auf dem Programm: „Schlag den Leiter“ lautete dabei die Devise.

Neues von fr. Vitus Stefan Glira OPraem



Hier unterschreibt Vitus sein Versprechen.

Unser „Stefan“ – ehemaliger Ministrantenchef von Berg – hat wieder ein deutliches Zeichen in seinem Leben gesetzt. Im Stift Schlägl legte er vor seinen Mitbrüdern die feierliche Profess ab, d.h. er versprach, für sein ganzes Leben Gott in den Mittelpunkt zu stellen und sich an die Klostersgemeinschaft von Schlägl zu binden.

Vertreter von der Pfarre Berg waren dabei und feierten mit ihm. Es war ein schönes Fest. Nach dem Gottesdienst wurden wir alle zu einer Agape im Stiftshof eingeladen.



Herr Vitus wird im kommenden Jahr sein Pastoraljahr machen. Er wird in den Pfarren Sarleinsbach und Putzleinsdorf seelsorglich tätig sein. Wir wünschen ihm, dass er immer mehr hineinwächst in seine Ziele und die Menschen durch sein Tun und Wirken zur Freude am christlichen Leben führt. Möge seine Arbeit ein „Ja der offenen Hände, des offenen Herzens und der offenen Ohren und Augen“ sein (Zitat von Abt Martin). Der hl. Augustinus, der Ordensvater der „Schlägler“, drückte das so aus:
Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.

Eine Zeit zum Danken ...

Viele Menschen tragen zum Pfarleben in Berg bei.

Ein herzliches DANKESCHÖN an jede und an jeden dieser ca. 130 (!) Menschen, die in irgendeiner Weise mithelfen, sich einbringen, sich engagieren, mitgestalten!

Danke für ...

... das Mithelfen bei Frühschoppen, Pfarrfest und anderen Festen

... die Erntekrone, gestaltet von der Landjugend Ansfelden

... Blumenschmuck, Putz- und Reparaturarbeiten in und um die Kirche und im Pfarrhaus

... das Mitwirken und Gestalten von Pfarre in den verschiedenen Gruppen und Ausschüssen, im Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam

... die täglich geöffnete Kirche

... und noch Vieles mehr!



Theaterstück: Der Fall Gruber

Das Dekanat Traun lädt zum Theaterstück von Thomas Baum „Der Fall Gruber“ in die Pfarrkirche nach Pasching ein.

Johann Gruber zählt zu den bedeutendsten Widerstandskämpfern Österreichs. Er war Priester der Diözese Linz und ein begnadeter Reformpädagoge des Landes Oberösterreich. Als Direktor der Linzer Blindenanstalt wurde er am 10. Mai 1938 wegen seiner Ablehnung des Nationalsozialismus und eines angeblichen Sittlichkeitsdelikts von der Gestapo verhaftet. 1939 wurde er verurteilt, kam ins Konzentrationslager Dachau und wurde schließlich 1940 ins Konzentrationslager Gusen überstellt. Dort wurde er am Karfreitag, den 7. April 1944 vom Lagerkommandanten nach tagelanger Folter grausam ermordet.

Johann Gruber war eine herausragende Persönlichkeit, der von den Überlebenden als „Engel in der Hölle“ von Gusen verehrt wird und nach Schilderung der Häftlinge vielen Menschen in Gusen das Leben rettete. In der Nachkriegszeit geriet Gruber weitgehend in Vergessenheit.



*Alois Kreuzwieser
und Franz Froschauer
im Fall
Gruber*

Foto: Volker

Johann Gruber wurde am 7. Jänner 2016 vom Strafgericht Wien vollständig rehabilitiert.

Thomas Baum hat ein beeindruckendes Theaterstück geschrieben und unter Mitwirkung des Schauspielers und Regisseurs Franz Froschauer realisiert. Es bietet die Möglichkeit sich mit den zeitgeschichtlichen Gegebenheiten auseinanderzusetzen und den Boden in die Gegenwart zu spannen.

Der Fall Gruber

11. November 2018
um 18 Uhr in der
Pfarrkirche Pasching

Eintritt 20 Euro

Kartenvorverkauf im
Pfarramt Berg



Geschichte im Großen und im Kleinen Berg und die Gedenkjahre 1988/1968/1938/1918

Das KBW Berg lädt zu einem

**historischen Rundblick
zum Jubiläumsjahr 2018.**

**Sonntag, 21. Oktober 2018,
18.00 Uhr**, im Pfarrsaal Berg

Gestaltung: Grete Edlmair, Petra
und Gerhard Gstöttner-Hofer

Eintritt: Freiwillige Spenden



1988 war ein bunter historischer Festumzug anlässlich der Stadterhebung Ansfelden. Dieses Datum war zugleich 1200 Jahre erstmalige Erwähnung Ansfeldens.



Historische Gruppe aus Berg mit Kirchenmodell beim Festumzug 1988

Die“8er“-Jahre:

- 1918:** Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie und Republikgründung
- 1938:** Einmarsch und Anschluss Österreichs ans Deutsche Reich
- 1968:** 200.000 geflüchtete Menschen aus der damaligen CSSR in Folge der Niederschlagung des Prager Frühlings sind in Österreich.

Beispielhaft und facettenreich soll Geschichte im Großen mit jener im Kleinen in Verbindung gebracht werden.



Das war unser Abschlussausflug bestens durchorganisiert von Ingrid und Andreas. Danke für den informativen, interessanten Tag, der keine Wünsche offen ließ, für die köstliche Jause und dass wir einen schönen Tag erleben durften.



Leiden Sie manchmal an Glaubenszweifeln? Fehlt es an Wissenslücken und welche Pillen schlucken Sie um diese zu füllen? Glauben Sie an ein Leben nach dem Tod und was spricht dagegen, vorsichtshalber schon davor das Leben in vollen und leeren Zügen zu genießen? Ist Wissen in Zeiten von Google und Wikipedia noch immer Macht und welche Müllberge könnte unser Glaube versetzen?

In ihrem Kabarett-Programm bringt Lydia Neunhäuserer aus Zell/Pram Wissenswertes über das Thema Glaube und Glaubenswertes über das Thema Wissen auf den Punkt.

„I glaub mia segn uns ...“

im Pfarrsaal Berg am **Freitag, 25. Jänner 2019**, um 19.00 Uhr
Vorverkaufskarten erhalten Sie ab sofort in der Pfarrkanzlei zu € 12,--
und an der Abendkasse um € 15,--.

Einladung für alle Mitglieder und interessierte Frauen zur

Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauenbewegung

am Dienstag, 16. Oktober 2018

19.00 Uhr hl. Messe in der Kirche

anschließend Rückblick, Programmvorschau
und Zeit für Gespräche

beim gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal.

Termine der Katholischen Frauenbewegung



- 11. 10. 19.00 Uhr **Dekanatsimpulstreffen** – im Pfarrheim Haid (Josefstüberl) – für Mitfahrgelegenheit bitte bei Elisabeth Knapp-Leonhartsberger melden (Tel.: 0676/87761254)
- 6. 11. 19.00 Uhr **Handarbeitsrunde** im Pfarrsaal – Herzpolster fürs Kepler Universitätsklinikum werden hergestellt
- 16. 11. 14.00 – 18.00 Uhr **Modldruckkurs** – Info und Anmeldung bei Iris Pail (Tel.: 0676/87765045)
- 20. 11. **Egli-Figuren-Kurs** Anmeldeschluss – Info unter <http://www.franziskanerinnen.at/gz/2018/20181214.html>
- 21. 11. 19.30 Uhr **Helferinnenkeis** mit Bibelgespräch

Unser neues Programm liegt ab 18.10. in der Kirche zur freien Entnahme.



In eigener Sache...

Das Berger Pfarrblatt will umfassend über die Geschehnisse in der Pfarre informieren.

Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bemüht sich, alle Informationen zusammenzutragen und vier Mal im Jahr in ansprechender Form der Pfarrgemeinde zu präsentieren.

Der Druck des Pfarrblattes kostet natürlich auch Geld. Freiwillige Spenden sind daher immer willkommen. Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie herzlich um Ihren Beitrag!

Pfarrgottesdienst: jeden Sonn- und Feiertag um 9.00 Uhr

Kanzleistunden: Di. und Do. 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Einmal im Monat bringt **Sr. Pauline den Kranken die Kommunion**. Wer dies gerne hätte, bitte in der Pfarrkanzlei melden! Tel. 07229/88964

Termine Oktober – Anfang Dezember 2018

- So. 14.10. 09.00 Uhr Erntedankfest** – Segnung der Erntekrone auf dem Kirchenplatz, Einzug zum Gottesdienst mit Opfergang, anschl. Frühschoppen im Pfarrsaal
- So. 21.10. 18.00 Uhr KBW-Abend – Berg und die Gedenkjahre**
1988/1968/1938/1918 – Geschichte im Großen und im Kleinen *)
- So. 28.10. 09.00 Uhr Sonntag der Weltkirche** – Familiengottesdienst
- Do. 01.11. 09.00 Uhr** hl. Messe in der Kirche Berg
13.45 Uhr Allerheiligenfeier in der Kirche Ansfelden
14.30 Uhr Allerseelenandacht auf dem Friedhof
- Fr. 02.11. 19.00 Uhr** Sr. Pauline bringt den Kranken die Kommunion
hl. Messe mit Totengedenken für die Verstorbenen
- Fr./Sa. 09./10. 11.** Klausur des Pfarrgemeinderates
- So. 11.11. 18.00** „**Der Fall Gruber**“ – Theaterstück in der Pfarrkirche Pasching *)
- Mo. 12.11. 14.30** **Seniorenrunde** zum Thema „Ist unsere Welt menschlich?“
- So. 18.11. 09.00 Uhr** hl. Messe zum **Elisabethsonntag**, gestaltet vom sozial-caritativen Kreis
19.00 Uhr FEIER.ABEND – Abendgottesdienst
- So. 25.11. 09.00 Uhr Christkönigssonntag**, Ministrantinnen und Ministranten gestalten die hl. Messe, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal
- Sa. 01.12. 18.00 Uhr Adventeinstimmung** mit BergWerk bei Familie Sandmayr in Weißenberg *)
- So. 02.12. 09.00 Uhr 1. Adventssonntag** - Adventkranzweihe

*) Näheres dazu finden Sie im Blattinneren

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist am 25. Oktober 2018